



Aarau, 10. Januar 2018

Postulat „Für eine städtische Wohnraumstrategie“

Antrag

Der Stadtrat wird gebeten, eine städtische Wohnraumstrategie zu erarbeiten, wie dies im Bericht und Antrag an den Einwohnerrat von 3. Juli 2017 festgehalten ist. Der dazu nötige Kredit von CHF 80'000.- sei durch den Einwohnerrat zu bewilligen.

Begründung

Ein Blick zurück: An der Sitzung des Einwohnerrates vom 28. August 2017 wurden die Initiative „Raum für alle - ja zu bezahlbaren Wohn- und Gewerberaum“, als auch der direkte Gegenvorschlag aus der Mitte der Fraktionen sowie der indirekte Gegenvorschlag des Stadtrates beraten. Sowohl die Initiative als auch der direkte Gegenvorschlag wurden jeweils deutlich abgelehnt. Der indirekte Gegenvorschlag des Stadtrates erhielt zwar keine Mehrheit, aber das beste Abstimmungsergebnis (20-Ja zu 27 Nein-Stimmen).

Ein bedeutender Teil des Einwohnerrates votierte gegen den direkten Gegenvorschlag und setzte auf die Volksabstimmung zur Initiative am 26. November 2017. Die Initiative fand klar keine Mehrheit bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern. Obwohl die Entwicklung einer Strategie in diesem Bereich breit anerkannt ist, gab es damit keine handlungswirksamen Entscheide, wie bereits in den letzten Jahren:

28. Februar 2011: Ablehnung Postulat Pro Aarau, EVP/EW, GLP: „Wohnungspolitik und Wohnbauförderung“

28. August 2017: Ablehnung aller drei Vorschläge zur Wohnungspolitik

26. November: 2017: Ablehnung Initiative „Raum für alle-Ja zu bezahlbaren Wohn- und Gewerberaum“ bei der Urnenabstimmung.

Die ablehnende Haltung des Stadtrates zur Initiative wurde von Pro Aarau geteilt. Die vom Stadtrat in der Botschaft vom 3. Juli 2017 in Aussicht gestellte Ausarbeitung einer städtischen Wohnraumstrategie wird als sinnvoll erachtet und soll mit diesem Postulat erneut dem Einwohnerrat zur Diskussion vorgelegt werden.

Ueli Hertig
Esther Belser Gisi
Ulrich Fischer